

Hilfe rund um die Uhr

Einsatzzentrum Petingen/Niederkerschen zählt 42 Aktive

Der Einsatzkalender ist stets prall gefüllt, sagte Marc Muller, Leiter des gemeinsamen Einsatzzentrums der Gemeinden der Gemeinden Petingen und Niederkerschen. Die Besonderheit der Einsatzzentrale sei, dass der Hilfsdienst rundum die Uhr gewährleistet werden könnte und besonders emsige Mitglieder gar in ihrem Eifer gebremst werden müssten.

Im vergangenen Jahr brachten es Marie-Jeanne Baum (444), Marcel Esch (455), Chantal Haas (550), Romain Haas (470) und Jean-Marie Heiar (446) auf durchschnittlich mehr als einen Einsatz pro Tag. Insgesamt wurden 2 150 Einsätze gezählt und 47 500 Kilometer mit den Ambulanzen zurückgelegt. Dazu wurden beim Rettungsdienst 326 Einsätze und 1 742 Einsatzstunden gezählt. Solche Einsätze sind ohne die nötige Aus- und Weiterbildung nicht möglich, die weitere Freizeit in Anspruch

nimmt. Dazu ist zu bemerken, dass all diese Hilfeleistung auf freiwilliger Basis und ohne finanzielle Aufwandsentschädigung geschehen.

Besonders dankte Marc Muller dem Petinger Bürgermeister Pierre Mellina, der seinen Leuten gut gesinnt sei. Mittelfristig hofft Muller mit der Unterstützung der Gemeinde Niederkerschen ein neues Einsatzzentrum bauen zu können. Das Zentrum, das 2010 sein 50-jähriges Bestehen feiert, zählt 42 Aktive.

Michel Feider, Direktor der Verwaltung der Rettungsdienste, kam auf die geplante Reform im Rettungswesen zu sprechen. Es gelte, die Kräfte zu bündeln und die Finanzmittel besser einzusetzen, ohne jedoch die freiwilligen Helfer zu beschneiden, so Michel Feider. Die Ehrenamtliche sollen allerdings durch hauptberufliche Einsatzkräfte unterstützt werden, damit nicht nur in den Ballungs-

gebieten der Rettungsdienst einwandfrei funktionieren könne. Die neue Struktur soll gemäß einer Hierarchie aufgebaut - und die Verantwortungen neu definiert werden.

Die Bürgermeister Pierre Mellina (Petingen), Claude Bosseler (Dippach) und Schöffe Richard Sturm (Niederkerschen) lobten den vorbildlichen Einsatz der Rettungskräfte rund um die Uhr sieben Tage die Woche und bezeichneten diese Lage als beispielhaft.

Für zehn Jahre aktiven Rettungsdienst wurden Luc Harles, Eliane Polfer und Silvia Tavares ausgezeichnet. Geleitet wird das Zentrum von Marc Muller, dem Patrick Ciuca, Marcel Esch, René Kinnen und Eugène Musel zur Seite stehen. Vorstandsmitglieder sind Chantal Haas, Luc Harles, Joëlle Weides und Jean-Claude Weides. (c.g.f.)

www.protexpetange.lu



Langjährige Mitglieder wurden ausgezeichnet.

(FOTO: CARLO GIRA)